angelus

12 / 2025
Dezember / Décembre

Röm.-kath. Pfarrblatt
der Region Biel, Pieterlen
und La Neuveville

Mensuel cath. rom. de
Bienne et région, Pieterlen
et La Neuveville

Kann Kirche Heimat sein?

Seiten 08 – 09

L'esprit de Noël

Page 19

IMPRESSUM

Zeitschrift für die Mitglieder der röm.-kath. Kirche der Region Biel, Pieterlen und La Neuveville (erscheint monatlich)

Mensuel destiné aux membres de l'Église cath. rom. de Bienne et région, Pieterlen et La Neuveville (paraît mensuellement)

Auflage / tirage:
14'500 ex.

Herausgeberin:
Röm.-kath. Kirchgemeinde Biel und Umgebung
communication@kathbielbienne.ch

Editeur:
Paroisse cath. rom. de Bienne et environs
communication@kathbielbienne.ch

Deutschsprachige Redaktion:
Christian Grass
Alfred-Aebi-Strasse 86, 2503 Biel
Tel. 032 366 65 99
christian.grass@kathbielbienne.ch

Rédaction francophone:
Céline Latscha
Faubourg du Jura 47
Tél. 032 329 56 01
celine.latscha@kathbielbienne.ch

Adressänderung / Changements d'adresse:
Tél. 032 322 33 50
admin.gkg@kathbielbienne.ch

Titelbild: Sonnenaufgang über Nebelmeer.

Couverture: Lever de soleil au-dessus d'une mer de brouillard.

Photo: Niklaus Baschung

Satz und Druck / Composition et impression:
Ediprim AG, Biel/Bienne

MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C003528

INHALT / SOMMAIRE

03 – 09 SEITEN AUF DEUTSCH

03 Martinsfest in Lengnau
04 – 06 Pastoralraum und Festliches
07 Nachruf Stephan Schmitt
07 Kurz und bündig
08 – 09 Kann Kirche Heimat sein?

10 – 11 PAGINE IN ITALIANO

10 Missione Cattolica di lingua italiana
11 Vita della comunità

12 – 13 GOTTESDIENSTE / MESSES / MESSE / MISAS

14 – 15 PÁGINAS EN CASTELLANO

14 Cuestión religiosa
15 Misión católica de lengua española

16 – 22 PAGES EN FRANÇAIS

16 – 18 Infos Unité Pastorale
19 En route vers Noël
20 Pastorale des familles
21 Secrétariat
22 Respirations

23 KONTAKTE / CONTACTS
24 HEILIGES JAHR / ANNÉE SAINTE / ANNO SANTO /

EDITORIAL

Es gibt sie wirklich: Menschen, die Angst vor dem Weihnachtsfest haben! In ihnen lodert eine traurige Angst vor dem Alleinsein am Fest der Liebe. Oder ein Unwohlsein beim Gedanken an die unterschiedliche zusammengewürfelte Patchworkfamilie am Mittagstisch. Oder eine Furcht vor der klagenden Schwiegermutter. Diese Menschen überfällt ein Schaudern beim Gedanken an den Vorweihnachtsstress im Beruf und die alljährliche Qual mit den Geschenken.

Ich habe keine Angst. Ich habe Sehnsucht. Eine Wehmut nach dem duftenden Bratapfel aus der Bratröhre im Kachelofen. Nach dem zarten Glöckchen, welches das «Christkind» schwang, um uns Kinder vor dem Weihnachtsbaum zu versammeln. Nach der Geschichte vom Jesuskind, die meine Mutter auf der Couch sitzend vorlas. Ich habe Sehnsucht nach meinem Vater und seiner Hingabe, mit mir die «Post» und das «Pfarrhaus» für die Modelleisenbahn zu basteln.

Und dann fällt mir Pfarrer Laurenz ein, als er einst in der Mitternachtsmesse zu uns sagte: «Da habt ihr nun viele Geschenke ausgepackt und gut gegessen und euch gefreut. Aber habt ihr dabei nicht jemanden vergessen?» Er meinte Jesus Christus, den wir für diesen Heiligen Abend, dieses grosse Weihnachtsfest gar nicht zu uns nach Hause eingeladen hatten. Dabei will Er auch an diesem Weihnachten in unsere zerbrochene Welt kommen, um sie zu heilen. Jesus zeigt uns, dass wir nicht allein sind und dass unser eigenes Leben Teil seiner grossen Geschichte ist. Er bringt das Licht in die Dunkelheit, den Frieden in den Sturm und die Hoffnung in die Verzweiflung.

Diese Botschaft fordert uns heraus. Wie antworten wir darauf? Lassen wir uns berühren und verändern von dieser göttlichen Liebe? Weihnachten ruft uns auf zu handeln – die Liebe, die wir empfangen, weiterzugeben. Lassen wir Ihn, der uns seit unserer Geburt jeden Tag liebevoll anblickt, zu Weihnachten bei uns daheim eintreten. Er wird unser Weihnachtsfest unendlich schöner machen, egal in welcher Lebenssituation wir uns befinden.

Das Angelus-Team wünscht Ihnen Allen frohe und gesegnete Weihnachten!

Herzlich,
Christian Grass

PIRATEN AHOI! – DAS MARTINSFEST FÜR GROSS UND KLEIN …

AM 15. NOVEMBER 2025 FAND DAS BELIEBTE EVENT IM KATHOLISCHEN KIRCHENZENTRUM VON LENGNAU STATT. DIE KATHOLISCHE KIRCHE ZEIGTE ERNEUT UND NICHT NUR MIT DIESEM FEST, DASS KIRCHE ÜBERAUS BUNT UND LEBENDIG GESTALTET WERDEN KANN.

Das Martinsfest stand in diesem Jahr unter einem Motto, bei dem sich vielleicht der eine oder die andere die Augen gerieben hat: «Piraten ahoi!». Aber keine Angst! In Lengnau wurden keine Schiffe überfallen oder Bordkassen geplündert! Man musste am 15. November auch nicht die umliegenden Häuser bewachen lassen, denn die Piraten von Lengnau hielten nach anderen Schätzen Ausschau: Sie drehten zum Beispiel das Glücksrad, um Schätze mit nach Hause nehmen zu können. Und sie sassen gemütlich mit alten und neuen Bekannten zusammen. Die feinen Martinsspaghetti und das süsse Kuchenbuffet des professionellen Küchenteams sorgten obendrein für äusserst gute Laune.

Die Kinder waren begeistert: So viele Aktivitäten und Spiele! Die kreativen Frauen der Gruppe «Gioia» sind schon lange dabei, um ein buntes Programm für sie vorzubereiten. Im unteren Stock des Kirchenzentrums konnten sie zum Beispiel ihr persönliches Piratenoutfit basteln.

Spiel und Spass beim Martinsfest Lengnau.

Photo: Laura Cirillo

Am frühen Abend führte dann der Martinslichterumzug der Kinder ins Dorf und zum Alterszentrum Sägematt.

DIE GESCHICHTE DES HL. ST. MARTIN

Vor langer Zeit, im 4. Jahrhundert, lebte ein Mann namens Martin. Er war ein römischer Soldat. An einem kalten Wintertag ritt er auf seinem Pferd durch die Stadt Amiens, die heute in Frankreich liegt. Am Stadttor bemerkte er einen armen Bettler, der am Strassenrand sass und vor Kälte zitterte. Das Herz des jungen Soldaten war von Mitleid erfüllt. Er zog sein Schwert und teilte seinen schweren, warmen Mantel damit in zwei Hälften. Die eine Hälfte gab Martin dem Bettler, um ihn vor der Kälte zu schützen.

In dieser Nacht hatte Martin einen Traum, in dem ihm Jesus Christus erschien – bekleidet mit der Mantelhälfte, die er dem Bettler gegeben hatte. So wurde ihm gezeigt, dass seine Tat ein Akt der Nächstenliebe war: Er hatte mit einem anderen Menschen geteilt, um ihm zu helfen. Ganz so hatte es Jesus gelehrt. Dieser Moment änderte Martins Leben.

Die Erinnerung an genau diesen wohltätigen Martin, der einen Mitmenschen wie seinen Bruder behandelt hat, wurde auch im Gottesdienst am 9. November um 10 Uhr im ökumenischen Zentrum Pieterlen gefeiert. Viele Kinder haben wiederum mitgewirkt, um die Geschichte vom Heiligen Martin, diesem bescheidenen römischen Soldaten, den Menschen in Pieterlen zu erzählen.

Dank: Das Martinsfest wurde zum Event und möglich dank unzähligen Freiwilligen. Urs Lanz koordiniert als Mitglied der Kirchenpflege ein Heer von Helferinnen und Helfern, damit das Ereignis jährlich ein Erfolg für Gross und Klein, Jung und Alt, wird. Vielen Dank an alle Beteiligten!

Marie-Theres Beeler & Christian Grass

Pastoralraum Biel-Pieterlen Kontakte

Öffnungszeiten Sekretariate Weihnachten / Neujahr
Während der Bieler Schulferien bleibt das Sekretariat Christ-König geschlossen.

Die Sekretariate St. Maria und Bruder Klaus sind an den Werktagen von 08.00 bis 12.00 geöffnet.

Pfarrei Bruder Klaus und Pastoralraum
Alfred-Aebi-Strasse 86,
2503 Biel
Tel. 032 366 65 99

Sekretariat

Montag	08.00–12.00
Dienstag	08.00–14.00
Mittwoch	08.00–12.00
	13.30–17.30
Donnerstag	08.00–14.00
Freitag	08.00–12.00

pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch

Zentrum Christ-König
Geyisriedweg 31
2504 Biel
Tel. 032 328 19 30

Sekretariat

Dienstag	08.00–12.00

zentrum.christkoenig@kathbielbienne.ch

Pfarrei St. Maria
Juravorstadt 47
2502 Biel
Tel. 032 329 56 00

Sekretariat

Mo–Fr	08.00–12.00
Di, Mi, Do	14.00–17.30

pfarrei.stmaria@kathbielbienne.ch

BEREICH BILDUNG

Aufgabenhilfe
Fr, 05., 12. und 19.12.25 von 14.00–17.00 im Jugendhaus am Zionsweg der Pfarrei Bruder Klaus. Am 19.12.25 gibt es zusätzlich Weihnachtsgüetzi backen.

Lesekreis Laudato si'
Do, 09.12.25, 18.00 im Zentrum Bruder Klaus. Wir lesen und diskutieren die Umwelt-Enzyklika Laudato si' von Papst Franziskus.

SOLIDARISCHE KIRCHE

Stillekreis für Geflüchtete
Jeden ersten Montag im Monat von 18.00–18.30 auf dem Bieler Bahnhofplatz.

Café Bruder Klaus – Unterstützung gesucht
Donnerstags geöffnet am 4., 11. und 18.12.25 von 08.30–10.30.
Der rege genutzte Kaffeetreff ist ein wöchentlicher Höhepunkt im Zentrum Bruder Klaus. **Wir suchen Unterstützung** bei der Bedienung der Kaffeemaschine und der Betreuung der Gäste. Das Freiwilligenteam organisiert seine Einsätze im Halbjahresrhythmus. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, pro Jahr einige Einsätze zu übernehmen, freuen wir uns auf Ihren Kontakt: Barbara Maier, Sekretariat Bruder Klaus, 032 366 65 99, *pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch*

Seniorinnen- und Seniorenweihnachten

Foto: freestocks auf Unsplash

Zusammen möchten wir Geschichten hören, Weihnachtslieder singen und Gemeinschaft bei einem feinen Mittagessen geniessen.

Weihnachtsfeier in Bruder Klaus
Wir freuen uns, Sie am Di, 09.12.25 um 12.00 im Pfarreizentrum Bruder Klaus begrüssen zu dürfen. Anmeldung bis 01.12.25: Tel. 032 366 65 99, pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch

Weihnachtsfeier in St. Maria
Wir freuen uns, Sie am Mi, 10.12.25 um 12.00 im Pfarreizentrum Santa Maria begrüssen zu dürfen. Anmeldung bis 01.12.25: Tel. 032 329 56 00, pfarrei.stmaria@kathbielbienne.ch

Ökumenische Weihnachtsfeiern
Mi, 10.12.25 in Ipsach, Do, 11.12.25 und Fr, 12.12.25 in Port.

Menschenrechtstag 10.12.2025:
Zum Menschenrechtstag wird im Bieler Filmpodium (Seevorstadt 73) um 19.00 der Film «No Other Land» gezeigt. Der Film entstand als ein Akt der Suche nach Frieden und Gerechtigkeit in Israel-Palästina. Anschliessend Diskussion mit Moritz Haegi. Er forscht im Rahmen seines Doktorats in Nahoststudien zum israelischen Siedlerkolonialismus.

Offener Mittagstisch in Bruder Klaus
Di, 16.12.25, 12.15. Anmeldungen bis Freitagmittag, 12.12.25 im Sekretariat (032 366 65 99) oder bis So, 14.12.25 per Mail an *pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch*

Trauer-Café im Dezember
Di, 16.12.25, 15.30–17.00 Nikolauskapelle Nidau.

Senior:innen-Treff in der MCLI
Im Dezember findet kein Treff statt. Wir sehen uns am Do, 15.01.26 wieder.

Frauenzmorge Villa Choisy
Im Dezember machen wir Pause. Das nächste Frauenzmorge gibt es am Di, 27.01.26.

Mit-Teilen – Kollekten in CHF, August 2025:
Fidei Donum 218.95; Sleep-In, Biel/Bienne 203.20; Dargebotene Hand Nordwest, Biel/Bienne 169.70; Nothilfe Palästina 556.75; Firmprojekt 221.70; Caritas Schweiz 451.05.

GOTTESDIENSTE, FEIERN UND BEGEGNEN

Wöchentliches Rosenkranzgebet
Mi, 15.00–15.40 in der Kapelle Christ-König.

Roratefeiern
- Di, 02.12.25, 07.30 in der Krypta St. Maria. Anschliessend feines Frühstück.
- Fr, 05.12.25, 18.30 in der Kirche Bruder Klaus. Anschliessend Glühwein und Lebkuchen.
- Do, 18.12.25, 07.30 in der Kapelle Christ-König. Anschliessend feines Frühstück.

Eine Anmeldung ist bei allen Feiern nicht erforderlich.

Viersprachige Patronatsfeier St. Maria
So, 07.12.25, 10.00 Viersprachige Patronatsmesse zu Mariä Empfängnis in der Kirche St. Maria. An-

schliessend Apéro im Pfarreisaal, vorbereitet von der französischsprachigen Gemeinschaft.

Gottesdienst für Zweifler, Ungläubige und andere gute Christen
So, 07.12.25, 18.00 im Zentrum Bruder Klaus. Tischgottesdienst-Eucharistiefeier.

Shibashi und Gebet
Fr, 12.12.25, 18.30–19.30 Kirche Bruder Klaus

Frieden leben – einander Licht sein
Ankunft des Friedenslichts mit Lichterfeier, Firmstart sowie Verabschiedung Anja Schulze
So, 14.12.25, 20.00 Kapelle Christ-König
Das Friedenslicht kommt genau in der Zeit, in der wir uns besonders nach Wärme und Zuneigung sehnen. Diese Tradition verbindet Generationen. Am So, 14.12.25 wird das Friedenslicht in Basel abgeholt und um 20 Uhr findet die Lichterfeier dazu statt. Dies ist gleichzeitig der Start für alle Firmlinge, die das Sakrament der Firmung im kommenden Jahr empfangen. Wir danken Anja Schulze für ihre wertvolle Arbeit.

Weihnachtsfeier Frauengruppe
Di, 16.12.25, 16.00 Gottesdienst in der Krypta St. Maria. Anschliessend Weihnachtsfeier im Pfarreizentrum.

Bussfeier
Mi, 17.12.25, 19.00 in der Krypta St. Maria.
Es besteht die Möglichkeit, von 17.00–18.45 die Beichte abzulegen.

Offenes Taizésingen
Fr, 19.12.25, 20.00–21.00, Kirche Bruder Klaus.

Medjugorje-Gebets- und Gesangstreffen
Do, 25.12.25, 17.30 in der Kapelle Christ-König.

WortBrotFeier
So, 28.12.25, 09.45 Kirche Bruder Klaus.

Weihnachten und Silvester / Neujahr in Biel

Foto: Ben White auf Unsplash

24. Dezember:
– 17.00: Familienfeier Kirche Bruder Klaus
– 22.00: Mitternachtsmesse Kirche Bruder Klaus
25. Dezember:
– 09.45: Eucharistiefeier Kirche Bruder Klaus
31. Dezember:
– 17.00: Zweisprachige Eucharistiefeier (F/D) in der Kirche Bruder Klaus
1. Januar:
– 11.00: Zweisprachige Eucharistiefeier (F/D) in der Krypta St. Maria

Abschied nehmen mussten wir von
Waldtraud Zeidler (1939), Marie Glauser (1938) und Zita Sutter-Buntschu (1930) – Gott schenke ihnen Frieden, Licht und das Leben in Fülle.

WEITERE ANLÄSSE

Jassnachmittag in St. Maria
Jeden Montag, 13.30 in der Villa Choisy.

Adventssingen in der Kirche Bruder Klaus
Die Musikschule Biel lädt zusammen mit der kath. Kirche am Do, 04.12.25, 19.00 zu einem offenen Adventssingen ein.

Ad-hoc-Chor für Weihnachtsgottesdienst
Alle sind zum Mitsingen willkommen!
Probedaten im Zentrum Bruder Klaus:
– Sa, 06.12.25, 10.00–12.00
– Fr, 12.12.25, 19.00–21.00
– Mo, 15.12.25, 19.00–21.00 (Reservedatum)
– Sa, 20.12.25, 10.00–12.00
– Mi, 24.12.25, 22.00, Weihnachtsgottesdienst, Kirche.
Leitung: Nina Ilina. Anmeldung und Kontakt: Elsbeth Caspar, 078 891 19 68.

Heilabend – Hände auflegen
Fr, 12.12.25, 17.00–18.30, Kirche Bruder Klaus. Mit Felix Weder und Claire-Lise Salzmann.

Vorankündigung Sternsingen 2026
Das neue Jahr wird Kinder und Jugendliche in Biel und Umgebung in Bewegung bringen. Am 10. und 11. Januar 2026 wird das Sternsingen in Biel stattfinden. Das Singen hat eine lange Tradition. Mit Liedern, Spielen und kreativen Texten setzen Kinder ein sichtbares Zeichen: Kinderrechte gehören gehört – in Biel und weltweit. Das Motto: Sternsingen gegen Kinderarbeit! In vielen Ländern der Erde müssen Kinder in Fabriken schuften, anstatt in die Schule gehen zu dürfen.

ZUKUNFT KIRCHE BIEL

Die Umfrage zur Gestaltung und Zukunft der Kirche zeigt spannende Resultate. Vorstellung der Ergebnisse an der Pastoralraumversammlung am 30.11.25, 11.00 in Bruder Klaus. Detaillierte Auswertungen im Internet.

www.kathbern.ch/landeskirche-kirchgemeinden/pastoralraum-biel-pieterlen

Pastoralraum Biel-Pieterlen Pastoralteam

Georges Schwickerath, Pastoralraumleitung ad interim

Elsbeth Caspar, Koordination ad interim, Leitungsteam

Claudia Christen, Leitungsteam

Anja Schulze, Leitungsteam

Stefan Herbst, Leitungsteam

Jean-Marc Chanton, Kaplan

Marie-Theres Beeler, Pfarreiseelsorgerin

Jim-Moreno D'Ambros, Jugendarbeit

Katechese / Familienarbeit

Anja Schulze, Leitung Katechese (HRU Heilpädagogischer Religionsunterricht)

Laura Cirillo

Marianne Maier

Angela Sahli

Jessica Kottmann

Sarah Ramsauer

Fragen, Frust und Freude

Der Pastoralraumrat nimmt Ihre Rückmeldungen gerne entgegen.
Verena Donzé,
Tel. 079 333 80 24

Pfarrei St. Martin

Bassbeltweg 26
2542 Pieterlen
Tel. 032 377 19 55

Pfarramt:
Sabine Kronawetter
Di, 09.00–11.00
pfarramt@kathpieterlen.ch

Pfarreiseelsorge:
Marie-Theres Beeler
seelsorge@kathpieterlen.ch

Kirchen:
Ökumenisches Zentrum Pieterlen, Kürzeweg 6
Kirchenzentrum Lengnau
E.-Schiblistr. 3a

ES FEIERT IHREN GEBURTSTAG

– Marie-Theres Scholl, Pieterlen 29.12. (98)
Wir wünschen der Jubilarin viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

SPEZIELLE GOTTESDIENSTE

- **Mo, 08.12.25,** 10.00: Gottesdienst im Schlössli Pieterlen mit ref. Pfarrerin Daniela Pfeil
- **So, 14.12.25,** 19.00: ök. Taizéfeier in der ref. Kirche Büren a/A
- **Do, 18.12.25,** 10.30: ökumenische Weihnachtsfeier in der Sägematt Lengnau mit Marie-Theres Beeler und Heinz Friedli
- **Di, 23.12.25,** 19.00: ök. Taizéfeier im Bangerterhaus Dotzigen
- **Mi, 31.12.25,** 17.00: ök. Taizéfeier in der ref. Kirche Pieterlen

GRUPPEN UND TREFFPUNKTE

- **Fr, 05.12.25,** 09.00: Froueträff im Kirchgemeindehaus Meinisberg
- **Fr, 05.12.25,** 14.00: KiNaPi im ök. Zentrum Pieterlen
- **Di, 09.12.25,** 09.00: Zentrum Zmorge im ök. Zentrum Pieterlen
- **Mi, 10.12.25,** 18.15: Shibashi in der kath. Kirche Lengnau
- **Mi, 17.12.25,** 14.00: Abschlussfest Spatzenhöck im Kirchgemeindehaus Meinisberg
- **Fr, 19.12.25,** 12.00: Mittagstisch im ök. Zentrum Pieterlen

KERZENZIEHEN

Im Ökumenischen Zentrum Pieterlen.
Kinder bis 7 Jahre nur in Begleitung Erwachsener.

Mittwoch	03.12.2025	14.00–19.00 Uhr
Donnerstag	04.12.2025	14.00–19.00 Uhr
Freitag	05.12.2025	16.00–19.00 Uhr
Samstag	06.12.2025	10.00–14.00 Uhr
Kosten:	pro 100 Gramm CHF 3.–	

RORATEFEIER

Am 9. Dezember 2025 um 18.00 Uhr feiern wir in der katholischen Kirche Lengnau wie gewohnt einen Rorate-Gottesdienst mit ganz viel Kerzen und adventlicher Stimmung. Der Gottesdienst wird von den Kindern der 5. und 6. Klasse gestaltet.

LICHTFEIER

Am 19. Dezember 2025 um 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche Lengnau.
Anschliessend laden wir Euch herzlich zu Tee, Punsch und Knabbereien ein.

Foto: Aurélien Lemasson-Théobald auf Unsplash

FIIRE MIT DE CHLIINE

Am 23. Dezember 2025 um 17.00 Uhr in der Reformierten Kirche Lengnau.
Ökumenische Kleinachtfeier – Familiengottesdienst für Kinder 0 bis 8 Jahre.

ÖKUMENISCHER FAMILIENGOTTESDIENST

mit Weitergabe des Friedenslichtes aus Bethlehem. Am 24. Dezember 2025 um 17.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Meinisberg.
Nach dem Gottesdienst geniessen wir zusammen ein Glas Punsch oder Glühwein.
Mitwirkende: Musikgesellschaft Meinisberg
Marianne Maier und Karin Wälchli

TAUFE

Am 27. September 2025 wurde Moris Navin Bätscher aus unserer Pfarrei getauft. Wir gratulieren der Familie herzlich und wünschen viel Freude und Gesundheit für die Zukunft.

FERIEN

Das Sekretariat bleibt vom 19. Dezember 2025 bis 5. Januar 2026 geschlossen

PIRATEN AHOI

Das Martinsfest 2025 gehört der Vergangenheit an. Wir danken allen Helfer:innen, Besucher:innen, Kindern und den Preisspendern der Tombola.
Das OK wünscht für die bevorstehenden Festtage eine besinnliche Zeit.

IN GOTTES HAND GEBORGEN

AM 19. OKTOBER 2025 IST STEPHAN SCHMITT, UNSER EHEMALIGER PFARRER VON PIETERLEN UND BIEL, IM ALTER VON 68 JAHREN VERSTORBEN.

Photo: Niklaus Baschung

Stephan wurde am 28. Februar 1957 in Darmstadt in Deutschland geboren. Schon als Kind lebte er in Beziehung zur Kirche: Mit 15 Jahren begann er in der St. Elisabethkirche, die gegenüber seinem Elternhaus steht, Orgel zu spielen. Nach seinem Theologiestudium in Mainz war er dort auch als Organist angestellt.

Mit 32 Jahren kam Stephan in die Schweiz. Als Theologe erhielt er 1992 die Institutio im Bistum Basel und war seitdem in verschiedenen Pfarreien unseres Bistums als Pastoralassistent und Gemeindeleiter tätig. Am 7. Februar 2010 empfing er im aargauischen Zeihen die Priesterweihe. Von 2010 bis 2022 war er im heutigen Pastoralraum Biel-Pieterlen tätig: Als Pfarrer und ab 2016 als Leitender Priester und Kaplan. Von 2023 bis 2024 wirkte er als Pfarradministrator in den Pfarreien Guthirt Meiringen und St. Josef Gstaad.

Sein Wirken in der Pfarrei St. Martin Pieterlen und im Pastoralraum Biel-Pieterlen galt vielen Menschen. Er hat sie oftmals von der Taufe bis zum Lebensende begleitet. Seine grosse Liebe zur Orgel und zur Musik blieb bis zu seinem Lebensende erhalten. Er war ein Mensch, der sein Herz anderen in der Seelsorge schenkte, der Kindern und Eltern zuhörte, ihnen die Orgel in der Bieler Kirche Christ-König vorführte und der auch im liturgischen Gewand Platz nahm, um das Instrument in ein opulentes Crescendo der Töne zu verwandeln. Gott und die Welt, Glauben und Leben verband Stephan zu einer Einheit.

Wir danken Stephan Schmitt für alles, was er uns, anderen und der Kirche in seinem Wirken geschenkt hat. Wir beten dafür, dass Gott die Arbeit von Stephan Schmitt vergelten und ihn mit offenen Armen in seinem Reich empfangen möge. Seinen Angehörigen wünschen wir Trost und Hoffnung aus dem tiefen Glauben an die Auferstehung.

Trauergottesdienst:
21. November 2025 um 12.30 Uhr im Ökumenischen Zentrum in Pieterlen.

Requiem und Urnenbeisetzung in Darmstadt zu einem späteren Zeitpunkt.

KURZ UND BÜNDIG

COMMISSION MONDIALE / EINE WELT KOMMISSION

Dank der Initiative eines Kirchgemeindemitglieds an der Kirchgemeindeversammlung vom 18. Juni 2025, wurde der prozentuale Anteil zugunsten der Eine Welt Kommission von 2 % auf 4 % erhöht. Mit diesen zusätzlichen Mitteln konnte die Kirchgemeinde besonders grosszügig handeln. Nach Abzug der bereits ausbezahlten Gelder im 2025 verblieb ein Restbudget von 175'942.70 CHF. Der genaue Betrag wird im Internet veröffentlicht. Gemäss Reglement, stimmt der Kirchgemeinderat über Beiträge ab, die 5'000 CHF übersteigen.

www.kathbern.ch/adminbiel/landeskirche-kirchgemeinden/kirchgemeinde-biel-und-umgebung/kommissionen/eine-welt-kommission

Neue Projekte können bis Mitte September 2026 angemeldet werden.

NEUGESTALTUNG KREUZPLATZ BIEL

Das alte Madretsch Viertel in Biel boomt: Neue Wohnungen, Büros, viele Schulen, geplante Umbauten (Migros) und ein unschöner Verkehrsknotenpunkt! Doch der wird neugestaltet, grüner und für alle Verkehrsteilnehmer sicherer.

Vertiefungen zu diesem Thema finden Sie unter:

www.kathbern.ch/angelusbiel/hintergrundartikel

KANN DIESE KIRCHE UNSERE HEIMAT SEIN?

INDIVIDUALITÄT, TECHNIK, GELD UND VERGNÜGEN DOMINIEREN DAS LEBEN. GOTT STEHT IM ABSEITS UND SIEHT UNS DABEI ZU. UND GENAU JETZT STELLEN WIR DIE FRAGE, OB DIE KATHOLISCHE KIRCHE DAS ZEUG DAZU HAT, UNS EIN ZUHAUSE ZU BIETEN?

Wir haben wirklich viel zu tun. Um sieben Uhr morgens stehen wir im Stau. Um sieben Uhr abends haben wir ein letztes Rendez-vous mit der Bizepsmaschine im Fitnessstudio. Dazwischen kritisieren wir viele(s), wir klagen, reden und verhandeln, wir versuchen angestrengt Chefs, Kollegen, Kinder, Ehefrauen und Ehemänner davon zu überzeugen, uns zuzuhören und uns zu respektieren. Darüber hinaus führen wir noch ein vielfältiges Leben im Internet. Die Zeit ist knapp geworden.
Überhaupt: Es scheint zu stimmen, was der Theologe Henri J.M. Nouwen einst festgestellt hat: «Unser Leben ist vollgestopft und doch irgendwie unerfüllt.»
Wo ist der Ruhepol in unserem Leben und wo unsere wahre Heimat? Als Christen lesen wir in Philipper 3,20: «Unsere Heimat ist im Himmel (…)». Dann stocken wir. Dann denken wir: Solange soll ich noch warten? Oder: Wo ist nur dieser schöne Himmel?

Wir wollen mit Menschen aus Biel und Umgebung über Himmel, Erde und Heimat nachdenken. Mit Menschen, die unsere Kirche erleben, sie mögen, sie auch kritisieren und in ihr wirken. Mit Marie-Hélène Aubert trinke ich einen Kaffee. Sie lächelt, als sie sagt: «Heimat ist für mich die Verbundenheit mit dem Menschen und mit Gott». Die Kirche helfe ihr dabei in die Tiefe ihres echten Empfindens zu kommen. Die Kirche sei wie eine Türe die in einen Raum führe. Andere Kulturen und Religionen öffnen möglicherweise eine andere Tür um zur gleichen Quelle zu gelangen.

Marius Nüesch ergänzt diesen Gedanken: Die Kirche ist für ihn ein «Foyer». Ein Raum, in dem er sich willkommen fühle. Hier herrsche Gemeinschaft, eine familiäre Atmosphäre, in der Gott präsent und spürbar sei.

Was ist Kirche überhaupt? Eine Institution einerseits. Andererseits sind wir alle Kirche. «Kirche ist die weltweite Glaubensgemeinschaft zwischen der zweiten und dritten Ankunft Jesu auf Erden», schrieb der Priester Romano Guardini im Jahr 1941.

«Die katholische Kirche in Biel, die ehemalige Pfarrei *Christ-König,* war meine Heimat», sagt Peter Berchtold. Sie war es, betont er, weil er Kirche schon im Kindergarten erlebt hatte, weil er in seiner Kirche Religionsunterricht erhalten hatte, weil diese Kirche das Jugendlager und die Disko am Wochenende organisiert hatte, zu der er und jeweils zwischen 200 und 1'000 Jugendliche kamen. In dieser Kirche wurde Peter gefirmt. Zu ihr und

Gottes helfende Hand.

Foto: Shiang Paul Wang, iStock

den Pfarrern hatte er Vertrauen. Hier wurde er auf sein Leben in der Welt und mit Gott vorbereitet.

WELCHEN WEG WEIST UNS DER GLOBALE UND REGIONALE WANDEL?

Heute erleben Menschen überall Veränderung, die sie verunsichert und sie aus ihrer inneren Mitte ins Zentrum einer turbulenten Welt schleudert. Global spiegelt sich die Postmoderne in einem technologischen Jahrhundert wider: Da sind virtuelle Welten, die KI oder die Biotechnologie. Die Wissenschaft kumuliert sich im Transhumanismus, einer Ideologie, welche die Grenzen menschlichen Lebens sprengen will; Krankheit und Tod sollen überwunden werden. Die Ethik menschlichen Lebens auch? Regional zeigt sich kirchlicher Wandel in Biel anders, erklärt Peter Berchtold: Ehemalige Pfarreien, wie Christ-König wurden zusammengelegt; der Dialog zwischen Kirche und ihren Mitgliedern sei dürftig. Die Jugend brauche unsere Kirche: «Aber wenn schon die Firmung nicht mehr in der Schulzeit, sondern während der Lehre stattfindet, bleiben viele Jugendliche dem Unterricht am Samstag und damit der Kirche fern», erklärt Peter und ergänzt: «Die Jugend muss von der Kirche wirklich ernst genommen werden».

HEIMAT ENTSTEHT, WENN SICH HIMMEL UND ERDE VERBINDEN

Die Welt des Menschen ändert sich immerfort. Gott nicht. «In der Kirche geht es um die Beziehung mit Gott. Um die Liebe für Alle. Um gelebte Brüderlichkeit. Jesus Christus steht im Zentrum unseres geistigen Lebens, das wir in unserer Kirche wunderbar kultivieren können. Von Ihm lernen wir, wie Er Menschen in Güte, mit Erbarmen und in seiner Gnade begegnet. Die samaritische Frau, die von Jesus «lebendiges Wasser» bekommen soll, damit sie «nie mehr dürstet» (vgl. Joh. 4), ist ein Beispiel dafür zu erkennen, wo unsere wahre Heimat ist», erklärt mir Marius Nüesch, der eine «tiefe Freundschaft mit Gott» lebt. Seine Worte beeindrucken genauso wie die anregenden Gedanken von Marie-Hélène Aubert: «Ja, die katholische Kirche in Biel und überall auf der Welt kann unsere Heimat sein, denn sie schenkt uns die Möglichkeit, uns mit unterschiedlichen Menschen zu verbinden, eine Kraft einzuatmen, um uns für eine gerechte Welt einzusetzen. Die Kirche bietet uns Rituale an, damit wir Zugang zu unserer tiefen Mitte und zu Gott finden.

Ich lasse die Gespräche mit Marie-Hélène, Marius und Peter Revue passieren. Alle drei drücken grosse Lebensfreude aus, die in ihren Augen sichtbar ist. Alle drei betonen, dass wir uns durch nichts und niemanden bremsen lassen sollten, um Gutes zu tun. Und sie weisen auf jenen jesuanischen Gedanken hin, der alle Angst vor dieser Welt schmälert: Der Himmel existiert schon hier auf Erden. Von hier aus geht er über in die Ewigkeit …

Christian Grass

Vertiefungen zu diesem Thema finden Sie unter:

www.kathbern.ch/angelusbiel/hintergrundartikel

Foto: Filotesero

NATALE: DIO CHE SI FA VICINO NEL TEMPO DELLA FRAGILITÀ

Il tempo di Avvento è un tempo prezioso, un tempo di silenzio e di ascolto, di cammino e di attesa. Non è solo la preparazione a una festa, ma un invito a fermarsi, a respirare, a tornare al cuore delle cose. È il tempo in cui impariamo di nuovo a sperare. E sperare, oggi, non è facile. Viviamo in un mondo ferito, attraversato da guerre e divisioni, da povertà e ingiustizie, da un crescente senso di paura e smarrimento. Ogni giorno ascoltiamo notizie che pesano sull'anima: bambini senza futuro, famiglie costrette a fuggire, popoli dimenticati, la terra stessa che geme per la nostra indifferenza. Eppure, proprio dentro questo mondo, dentro la sua notte, Dio continua a scegliere di venire. Il Natale è la storia di un Dio che non si stanca di cercarci, che non si arrende davanti alle nostre chiusure. È la storia di un Dio che entra nella nostra povertà, non per giudicarla, ma per abitarla. Gesù nasce in una stalla, senza clamori né privilegi. Nasce fragile, piccolo, bisognoso di tutto. E in quella fragilità, noi scopriamo la forza di un amore che non ha confini. Il Natale ci insegna che Dio non viene dove tutto è perfetto, ma dove c'è bisogno di luce. Viene nelle nostre famiglie, nelle nostre comunità, nei luoghi dove la vita sembra spenta o confusa. Viene anche là dove non lo aspettiamo più. Ogni volta che accogliamo, che condividiamo, che perdoniamo, che scegliamo la pace invece della paura, lì Dio rinasce. Come missionari – e ciascuno di noi lo è, nel suo piccolo – siamo chiamati a testimoniare questo amore che si fa concreto, quotidiano, semplice. Non servono grandi parole, ma gesti veri: una visita, un sorriso, un pezzo di pane diviso, una mano che rialza.

L'Avvento è il tempo per tornare a credere che la bontà è più forte del male, che la speranza è più tenace della delusione, che la luce non smette mai di vincere sul buio. Il Natale ci chiede di guardare il mondo con gli occhi di Dio: non con rassegnazione, ma con compassione; non con indifferenza, ma con coraggio. Perché ogni piccolo gesto di amore è una culla in cui Dio può ancora nascere. In questi tempi di fatica e incertezza, la Buona Notizia resta la stessa: *Dio è con noi.* Non lontano, non distratto, ma dentro la nostra storia. È con chi soffre, con chi attende, con chi semina pace anche quando sembra inutile. È con ogni missione che lavora nel silenzio, con ogni comunità che accoglie, con ogni persona che sceglie di credere ancora nella fraternità. Che questo Natale ci trovi vigilanti e aperti. Che ci insegni a riconoscere i segni della presenza di Dio anche nei luoghi più impensati. E che ci aiuti a portare un po' di luce là dove viviamo – perché, anche oggi, nel cuore del mondo, *Dio continua a nascere.*

VITA DELLA COMUNITÀ

ATTIVITÀ RICORRENTI
Per informazioni sulle attività ricorrenti del Catechismo, cori Azzurri e don Giuseppe, gruppo Ballo e altri gruppi di Missione, consultare i calendari reperibili sul sito *www.cathberne.ch/mcibienne* o contattare la segreteria negli orari d'ufficio.

VISITE AGLI AMMALATI
Ore 14.00–17.00, ogni mercoledì e giovedì e, a richiesta, al numero 032 328 15 66.

PREGHIERA DEL S. ROSARIO
Ogni sabato alle ore 16.30, prima della S. Messa.

ADORAZIONE EUCARISTICA
Ogni mercoledì, alle ore 17.30.

TELEFONO PER URGENZE: 032 328 15 63
Solo dalle ore 18.00 alle ore 09.00, nei giorni festivi e solo in caso di morte, situazioni di fin di vita, malattia grave.

RINNOVO DELLE PROMESSE MATRIMONIALI E PRANZO D'AUTUNNO

Domenica 26 ottobre sono state ben trentacinque le coppie che hanno ricordato il loro anniversario di matrimonio. Monsignor Pier Giacomo Grampa – Vescovo emerito di Lugano – ha presieduto la Messa Pontificale nella chiesa di Cristo Re, animata dal Coro Don Giuseppe e concelebrata da don Luciano, don Claudio e don Simone. Ha fatto seguito il tradizionale pranzo di autunno, che ha deliziato ben duecento commensali.

Foto: MCLI

TERZA ETÀ E TAVOLA FRATERNA

Per il gruppo della Terza età l'incontro mensile con Santa Messa avrà luogo **giovedì 4 dicembre** 2025 dalle ore 15.00 alle ore 17.00 in Missione, con la Festa di Natale e il Gruppo Alpini. L'incontro di Tavola fraterna con il pranzo si svolgerà **martedì 9 dicembre** 2025 dalle ore 11.30 alle ore 16.00 nel Foyer della Missione.

SOLENNITÀ DI MARIA IMMACOLATA

Domenica 7 dicembre 2025, alle ore 10.00 nella chiesa di Santa Maria, Santa Messa Solenne in **quattro lingue.** Segue aperitivo.

FESTA DI NATALE DEL CATECHISMO

Sabato 13 dicembre, nella chiesa e nel centro di Cristo Re, si terrà la **Festa di Natale della Missione** con il seguente programma:
- Alle ore 16.00: Santa Messa della III Domenica di Avvento, animata dal Coro bambini Azzurri.
- Alle ore 17.30: Recita di Natale presentata e allestita dai bambini e dai ragazzi del catechismo, con canti del Coro Azzurri.
- Alle ore 18.15: Panettonata e scambio di auguri con la presenza di San Nicola che consegnerà doni a tutti i bambini.

CONFESSIONI NATALIZIE

Martedì 16 dicembre alle ore 17.30 vi sarà una Santa Messa nella Cappella della Missione, seguita dalle Confessioni in preparazione al Natale.

MESSA RORATE

Venerdì 19 dicembre alle ore **07.30,** nella cappella della Missione, celebreremo una Santa Messa prima dell'alba, illuminati dalla sola luce delle candele. È chiamata **Messa Rorate** (da «Rorate, coeli...» cieli, stillate la rugiada), tipica del Tempo di Avvento.

SOLENNITÀ DEL SANTO NATALE

Mercoledì 24 dicembre 2025
- Alle ore 18.00, nella chiesa di Cristo Re, Santa Messa nella Vigilia di Natale, soprattutto per le famiglie.
- Alle ore 24.00 (mezzanotte), nella chiesa di Cristo Re, Santa Messa Solenne della Notte di Natale.

Giovedì 25 dicembre 2025
Alle ore 10.30, nella chiesa di Cristo Re, Santa Messa Solenne del Giorno di Natale.

Venerdì 26 dicembre 2025
Alle ore 08.45, nella Cappella della Missione, Santa Messa in ricordo di Santo Stefano, primo Martire.

Missione Cattolica di Lingua Italiana

Rue de Morat 50
2502 Bienne
Tel. 032 328 15 60
mci@kathbielbienne.ch
www.cathberne.ch/mcibienne

Apertura segreteria:
Lu–Ve 08.30–11.30
Ma/Gi 14.00–17.30

Numero d'urgenza Solo durante la notte, giorni festivi e solo in caso di defunto/a:
Tel. 032 328 15 63

Missionario / Direttore:
Don Luciano Porri
Tel. 032 328 15 63
luciano.porri@kathbielbienne.ch

Cappellano / Vicario:
Don Claudio Almeyra
Tel. 032 328 15 69
claudio.almeyra@kathbielbienne.ch

Segreteria:
Annalisa Fiala
Tel. 032 328 15 60
annalisa.fiala@kathbielbienne.ch

Animatore liturgico, organista, ministranti e Catechesi:
Christian Barella
Tel. 032 328 15 61
christian.barella@kathbielbienne.ch

Animatrice pastorale, colonia, battesimi e Catechesi:
Suor Franca Valente,
Tel. 032 328 15 67
franca.valente@kathbielbienne.ch

Animatore pastorale sociale: Mauro Floreani
Tel. 032 328 15 66
mauro.floreani@kathbielbienne.ch

Concierge / Sagrestano:
Juan Pablo Boderone,
Tel. 032 328 15 65
juan.boderone@kathbielbienne.ch

29.11.–05.12.2025

29.11.2025
17.00 Eucharistiefeier – Elisabethen-gottesdienst, **St. Maria, Krypta**
17.00 Messe, **St-Nicolas**
17.00 Messa, **Cappella della Missione**
18.15 Misa na hrvatskom, **Christ-König**

30.11.2025, I Domenica di Avvento
09.15 Messa, **Cristo Re**
09.30 Ökum. Gottesdienst, **Pieterlen**
09.45 WortBrotFeier, **Bruder Klaus**
10.00 Messe, **La Neuveville**
10.00 Misa en castellano, **S. Eusebio**
10.30 Messa, **Cappella Cristo Re**
11.00 Messe, **Christ-Roi**
11.30 Misa en castellano, **San Nicolás**
17.00 Missa português, **Ste-Marie**

02.12.2025
07.30 Roratefeier, **St. Maria, Krypta**
09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**

03.12.2025
09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
17.30 Ador. Eucaristica, **Cappella della Missione**
18.30 Messa, **Cappella della Missione**

06.12.–12.12.2025

06.12.2025
17.00 Kommunionfeier, **Christ-König**
17.00 Messe, **St-Nicolas**
17.00 Messa, **Cappella della Missione**
18.15 Misa na hrvatskom, **Christ-König**

07.12.2025, Inmaculada Concepción
09.30 Bussfeier, **Lengnau**
10.00 Messe fête patronale (F/D/I/E), **Ste-Marie**
10.00 Messe, **La Neuveville**
18.00 Tischgottesdienst mit Agapefeier, **Bruder Klaus**

09.12.2025
09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**
18.00 Roratefeier, **Lengnau**

10.12.2025
09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
17.30 Ador. Eucaristica, **Cappella della Missione**
18.30 Messa, **Cappella della Missione**

13.12.–19.12.2025

13.12.2025
16.00 Messa, **Chiesa Cristo Re**
17.00 Kommunionfeier, **St. Maria, Krypta**
17.00 Messe, **St-Nicolas**
18.30 Messa, **St. Maria Geburt, Lyss**

14.12.2025, 3e Dimanche de l'Avent
09.15 Messa, **Cristo Re**
09.30 Kommunionfeier, **Pieterlen**
09.45 Kommunionfeier, **Bruder Klaus**
10.00 Messe, **Ste-Marie**
10.00 Messe, **La Neuveville**
10.00 Misa en castellano, **S. Eusebio**
10.30 Messa, **Chiesa Cristo Re**
11.30 Misa en castellano, **San Nicolás**
17.00 Missa português, **Ste-Marie**
17.00 Msza Swieta, **Bruder Klaus**
20.00 Ankunft des Friedenslichts mit Lichterfeier und Firmstart, **Christ-König**

16.12.2025
09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**
17.30 Messa (I/E), **Cappella della Missione**

17.12.2025
09.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
17.30 Ador. Eucaristica, **Cappella della Missione**
18.30 Messa, **Cappella della Missione**
19.00 Bussfeier, **St. Maria, Krypta**

GOTTESDIENSTE / MESSES / MESSE / MISAS

Violett = auf deutsch, **bleu** = en français, **verde** = in italiano, **amarillo** = en castellano,
hellgrün = mehrsprachig / **vert clair** = plurilingue, **grau** = andere / **gris** = autres

04.12.2025
08.45 Messa (I/E), **Cappella della Missione**
09.00 Messe, **St-Nicolas**
10.30 Messe plurilingue, **Gléresse**
15.00 S. Messa «Terza età», **MCLI**

05.12.2025
08.45 Messa, **Cappella della Missione**
17.00 Ador. / Confess., **Ste-Marie, crypte**
18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**
18.30 Roratefeier, **Bruder Klaus**

11.12.2025
08.45 Messa (I/E), **Cappella della Missione**
09.00 Messe, **St-Nicolas**

12.12.2025
08.45 Messa, **Cappella della Missione**
17.00 Ador. / Confess., **Ste-Marie, crypte**
18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**

18.12.2025
07.30 Roratefeier, **Christ-König**
08.45 Messa (I/E), **Cappella della Missione**
09.00 Messe, **St-Nicolas**
10.30 Ökum. Weihnachtsfeier, **Sägematt, Lengnau**

19.12.2025
07.30 Messa Rorate, **Cappella della Missione**
17.00 Ador. / Confess., **Ste-Marie, crypte**
17.00 Lichtfeier, **Lengnau**
18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**

	20.12.–26.12.2025	27.12.2025–02.01.2026	
Samstag **Samedi** **Sabato** **Sábado**	**20.12.2025** 17.00 Kommunionfeier, **Christ-König** 17.00 Messe, **St-Nicolas** 17.00 Messa, **Cappella della Missione** 18.15 Misa na hrvatskom, **Christ-König**	**27.12.2025** 17.00 Kommunionfeier, **St. Maria, Krypta** 17.00 Messe, **St-Nicolas** 17.00 Messa, **Cappella della Missione**	**Samstag** **Samedi** **Sabato** **Sábado**
Sonntag **Dimanche** **Domenica** **Domingo**	**21.12.2025,** IV Domenica di Avvento 09.15 Messa, **Cristo Re** 09.30 Kommunionfeier, **Lengnau** 09.45 Kommunionfeier, **Bruder Klaus** 10.00 Messe, **Ste-Marie** 10.00 Messe puis confessions, **La Neuveville** 10.00 Misa en castellano, **S. Eusebio** 10.30 Messa, **Chiesa Cristo Re** 11.30 Misa en castellano, **San Nicolás** 17.00 Msza Swieta, **Bruder Klaus**	**28.12.2025,** Sagrada Familia 09.30 Kommunionfeier, **Pieterlen** 09.45 WortBrotFeier, **Bruder Klaus** 10.00 Messe, **Ste-Marie** 10.00 Messe, **La Neuveville** 10.30 Messa, **Chiesa Cristo Re** 12.00 Misa en castellano, **San Nicolás** 17.00 Missa português, **Ste-Marie**	**Sonntag** **Dimanche** **Domenica** **Domingo**
Dienstag **Mardi** **Martedì**	**23.12.2025** 09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle** 14.30 à 16.00 Confessions, **St-Nicolas** 17.00 Fiire mit de Chliine – Kleinachtfeier, **Lengnau**	**30.12.2025** 09.00 Messe, **Christ-Roi, chapelle**	**Dienstag** **Mardi** **Martedì**
Mittwoch **Mercredi** **Mercoledì** **Miércole**	**24.12.2025,** Heiliger Abend 17.00 Familienfeier, **Bruder Klaus** 17.00 Messe des familles, **Ste-Marie** 17.00 Misa de la Vigilia de Navidad, **Capp. Missione** 17.00 Messe des familles, **La Neuveville** 17.00 Ökum. Familiengottesdienst, **Meinisberg** 18.00 Messa Vespertina nella Vigilia di Natale, **Chiesa Cristo Re** 22.00 Mitternachtsmesse, **Bruder Klaus** 22.00 Mitternachtsmesse, **Lengnau** 23.59 Messe de Minuit, **Ste-Marie** 23.59 Messa di Mezzanotte di Natale, **Chiesa Cristo Re**	**31.12.2025** 17.00 Messe bilingue (F/D), **St-Nicolas** 22.00 Veillée de prières, **St-Nicolas**	**Mittwoch** **Mercredi** **Mercoledì** **Miércole**
Donnerstag **Jeudi** **Giovedì** **Jueves**	**25.12.2025,** La Nativité du Seigneur 09.45 Eucharistiefeier, **Bruder Klaus** 10.00 Misa de Navidad, **S. Eusebio** 10.00 Messe, **Ste-Marie** 10.00 Messe, **Reuchenette-Péry** 10.30 Eucharistiefeier, **Pieterlen** 10.30 Messa del Giorno di Natale, **Chiesa Cristo Re** 11.30 Misa de Navidad, **San Nicolás** 18.00 Missa português, **Ste-Marie**	**01.01.2026,** Maria Santissima Madre di Dio 10.30 Messa solenne bilingue (I/E), **Cappella della Missione** 11.00 Messe bilingue (F/D), **Ste-Marie**	**Donnerstag** **Jeudi** **Giovedì** **Jueves**
Freitag **Vendredi** **Venerdì** **Viernes**	**26.12.2025,** Santo Stefano 08.45 Messa, **Cappella della Missione** 17.00 Ador. / Confess., **Ste-Marie, crypte** 18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**	**02.01.2026** 17.00 Ador. / Confess., **Ste-Marie, crypte** 18.00 Messe, **Ste-Marie, crypte**	**Freitag** **Vendredi** **Venerdì** **Viernes**

NAVIDAD: EL AMOR QUE CAMBIA LA HISTORIA

«DIOS DESEÓ TANTO ABRAZAR NUESTRA EXISTENCIA QUE, INFINITO, POR NOSOTROS SE HACE FINITO; GRANDE, SE HACE PEQUEÑO. HE AQUÍ LA MARAVILLA DE LA NAVIDAD: LA INAUDITA TERNURA DE DIOS QUE SALVA EL MUNDO ENCARNÁNDOSE» (PAPA FRANCISCO, 2023).

Las fiestas navideñas están a la vuelta de la esquina, esa época mágica del año en la que todo parece posible, en la que se respira alegría, esperanza, a pesar de las dificultades, anhelamos vínculos más auténticos y emociones positivas.

Además de luces, tradiciones y regalos, la Navidad no es una mezcla de afectos melosos y de consuelos mundanos, sino la inaudita ternura de Dios que salva el mundo encarnándose.

El nacimiento de Jesús nos invita a reflexionar sobre la trama humana del censo que atraviesa la historia, en la cual el beneficio del mundo se confronta con la encarnación de Dios, de ahí que se corra el riesgo de vivir la Navidad con una idea pagana de Dios, con esa falsa idea de un dios útil solo para resolvernos los problemas y quitarnos los males.

«Él, en cambio, no usa la vara mágica, no es el dios comercial del todo y ahora mismo; no nos salva pulsando un botón, sino que Él se acerca para cambiar la realidad desde adentro y con su amor cambiar la historia».

Por ello estamos llamados a **«volver nuestra mirada al Dios vivo y verdadero»,** al que está más allá de todo cálculo humano; a Él, que borra el pecado cargándolo sobre sí, a Él que no elimina los problemas, sino que les da una esperanza más grande, a Él que nos salva.

«Miremos al Niño, miremos su cuna, contemplemos el pesebre, que los ángeles llaman la señal. Es, en efecto, el signo que revela el rostro de Dios, que es compasión y misericordia, omnipotente siempre y solo en el amor. Se hace cercano, tierno y compasivo, siendo este el modo de ser de Dios».

Y este es el asombro de la Navidad, que Dios se hizo carne, y en la fragilidad de nuestra carne ha cambiado la historia.

Entonces como los pastores que dejaron sus rebaños, dejemos también el recinto de nuestras melancolías y abracemos la ternura del Dios Niño. Y hagámoslo sin máscaras, sin corazas, con un corazón abierto y confiado.

Con este propósito, les deseo a todos y cada uno de ustedes, una Santa y Feliz Navidad.

Padre Marcelo

PROYECTO SOLIDARIO I 2025: «MEJORAR LA CALIDAD DE VIDA DE LAS PERSONAS MAYORES EN CUBA»

A través del proyecto de atención de personas mayores en Cuba, garantizamos su bienestar para que puedan tener acceso a derechos básicos y dignos, reduciendo su vulnerabilidad y mejorando su calidad de vida.

CONTEXTO SOCIAL

En Cuba, las personas mayores con una edad comprendida entre 60 años o más, superan los dos millones y constituyen el 20,4% de la población en la actualidad. Garantizar su seguridad alimentaria, sanitaria y familiar, entre muchas otras, constituye un gran reto para el país, siendo muy complejo lograr cubrir todas las necesidades. En Cuba, persisten desafíos económicos, sociales y culturales que limitan la mejor calidad de vida de las personas mayores, y por eso, nuestra presencia en el territorio aliviará a las personas que más lo necesitan.

OBJETIVO DEL PROYECTO

Por ello, desde la Fundación PROCLADE, trabajamos en dos áreas territorial en los dos extremos de la isla, donde están situadas las comunidades y el trabajo de los misioneros claretianos. En cada una de ellas existen terrenos en los que se puede cultivar y producir alimentos para los comedores, ya que no siempre es posible acceder a alimentos en los mercados debido a la carestía de estos en la isla.

¿CÓMO TRABAJAMOS?

Contribuimos a la mejora de la calidad de vida de 7'000 personas mayores a través de estrategias de acompañamiento psicosocial, médico y alimentaria:

- Atención y acompañamiento a las personas mayores que acuden a los comedores sociales.
- Entrega de medicinas y suministros higiénicos y sanitarios.
- Atención social y entrega de alimentos a personas que tienen unas condiciones de extrema vulnerabilidad.
- Proyecto de agricultura y ganadería sostenible con el fin de proveer alimentos a los comedores.

Población Beneficiaria Directa: 3'500 personas

Población Beneficiaria Indirecta: 7'000 personas

Monto Asignado: CHF 4'620.–

Misión católica de lengua española

Rue de Morat 48
2502 Bienne

032 323 54 08

mision.espanola@kathbielbienne.ch

Horarios:
Lu: 08.30–11.30 / 14.30–17.30
Ma, Mi, Vi: 08.30–11.30
Ju: 08.30–14.30

Misionero:
Don Marcelo Ingrisani
claudio-marcelo.ingrisani@kathbielbienne.ch

Colaborador Pastoral:
Felipe Almeida
felipe.almeida-costa@kathbielbienne.ch

Secretaria:
Anaite Zurbriggen
anaite.zurbriggen@kathbielbienne.ch

AVISOS

MISAS SEMANALES

Misas bilingües (E/I)
jueves, 08.45, lugar: Capilla de la MCI

Misas en español
primer y tercer lunes de cada mes, 16h30, lugar: Capilla de la MCI

Misas de Navidad
- Mi, 24.12.25, 17.00: Misa de la Vigilia de Navidad en la Capilla de la MCI
- Ju, 25.12.25, 10.00: Misa de Navidad en San Eusebio, Grenchen.
- 11.30: Misa de Navidad en San Nicolás, Bienne

SANTAS MISAS

San Eusebio, Grenchen
domingos a las 10.00

San Nicolás Biel/Bienne
domingos a las 11.30

CORO DE LA MISIÓN

ensayos los viernes a las 20.00, lugar: MCI

ENCUENTROS PARA ASUNTOS SOCIALES

miércoles 08.30–11.30 / 14.30–17.30 (únicamente con cita previa)

GRUPO SENIORS

primer y tercer lunes de cada mes, 15.00, lugar: Foyer de la MCI

COMIDA FRATERNA

próximo encuentro: el martes 09 de diciembre, 11.30, lugar: MCI. CHF 15.– de contribución para autofinanciarse

EVENTOS

Sa, 06.12.25: Salida al Mercado de Navidad de Basilea con el grupo de catequesis

Vi, 19.12.25: Salida al Mercado de Navidad de Colmar con el grupo Seniors.

Unité pastorale Bienne–La Neuveville
Sainte-Marie, Saint-Nicolas et Notre Dame

www.upbienne-laneuveville.ch

Secrétariat de Bienne:
Cure Ste-Marie
Faubourg du Jura 47
Tél. 032 329 56 01
communaute.francophone@kathbielbienne.ch
Pendant les vacances scolaires, le secrétariat de Ste-Marie ouvert tous les matins de 08h00 à 12h00.

Secrétariat de La Neuveville:
Paroisse Notre-Dame de l'Assomption, Mornets 15
Tél. 032 751 28 38
laneuveville@cathberne.ch
Pendant les vacances scolaires, le secrétariat de La Neuveville ouvert les mardis après-midis de 14h00 à 17h30.

Equipe pastorale:
Bureaux à la cure Ste-Marie, Bienne
Abbé François-Xavier Gindrat, Curé modérateur
tél. 032 329 56 01
francois-xavier.gindrat@kathbielbienne.ch

Abbé Henri Moto
Curé in solidum
tél. 032 329 56 01
henri.moto@kathbielbienne.ch

Daniel Lattanzi
Diacre
tél. 032 329 56 01
daniel.lattanzi@kathbielbienne.ch

Abbé Patrick Werth
Prêtre auxiliaire
tél. 032 329 56 01
patrick.werth@kathbielbienne.ch

Bureaux au Centre paroissial, La Neuveville:
Yannick Salomon, théologien en pastorale
tél. 079 352 38 12
yannick.salomon@jurapastoral.ch

BAPTÊME DES ENFANTS EN ÂGE DE SCOLARITÉ

Votre enfant est en âge de scolarité et vous souhaiteriez qu'il soit baptisé? Un parcours de cheminement au baptême va débuter après les vacances d'automne.
Renseignements et inscriptions: 032 328 19 25 ou *claudine.brumann@kathbielbienne.ch*

EVEIL À LA FOI

Bienne
Samedi 13 décembre 2025, de 15.30 à 17.00, puis, à 17.00, participation à la messe pour celles et ceux qui le peuvent, église St-Nicolas, Bienne

CATÉCHÈSE

PARCOURS COMMUNION

Bienne
Mercredi 17 décembre 2025, de 14.00 à 16.15, cure de Ste-Marie, Bienne

Tous les enfants, les jeunes, ainsi que leurs familles sont cordialement invités à participer au

TEMPS COMMUNAUTAIRE ET ENTRÉE EN AVENT

Bienne
Dimanche 30 novembre 2025, de 09.30 à 12.30 (messe à 11.00) Christ-Roi, Bienne

ainsi qu'aux

MESSES DE NOËL DES FAMILLES

Bienne: Mercredi 24 décembre 2025, à 17.00, église Ste-Marie, Bienne

La Neuveville: Mercredi 24 décembre 2025, à 17.00, église Notre-Dame de l'Assomption, La Neuveville et à toutes les célébrations qui figurent en **page 19,** où vous trouverez un récapitulatif exhaustif.

JEUNESSE

GROUPE 9–10H

Mercredi 10 décembre 2025, de 14.00 à 15.30, centre paroissial de Christ-Roi, Bienne. Les jeunes participent au Noël des aînés et serviront les desserts.

GROUPE DES JEUNES (DE LA 11H À 17 ANS)

Soirée Jeunes
Vendredi 12 décembre 2025, de 18.30 à 21.00, chemin de Sion 12, Bienne

Un vendredi plein d'élan
Rires, partages et pizzas au menu: la soirée des Jeunes de 11H à 17 ans, organisée le 7 novembre 2025, a rencontré un vif succès, une soirée encadrée par Marie Mazaudier, responsable de la Pastorale Jeunesse et l'abbé Henri Moto. Au chemin de Sion, l'ambiance était à la bonne humeur et à la complicité, reflet d'une jeunesse vivante et engagée dans la vie paroissiale.

GROUPE DES 18–25 ANS

Messe à Saint-Nicolas puis soirée Jeunes
Samedi 13 décembre 2025, de 17.00 à 21.00
chemin de Sion 12, Bienne

Tous les jeunes, ainsi que leurs proches, sont cordialement invités à toutes les célébrations qui figurent en **page 19,** où vous trouverez un récapitulatif exhaustif. Dont, notamment, l'

ADORATION ANIMÉE DU TEMPS DE L'AVENT

Le vendredi 5 décembre 2025, une soirée spirituelle est proposée à la crypte de l'église Ste-Marie, pour cheminer ensemble vers Noël.
Elle se déroulera comme suit: de 17.00 à 18.00, un temps d'adoration animée, de confession et de prière fraternelle sera proposé, suivi de la messe à 18.00, puis de la prière du rosaire à 19.00. Les événements se succèdent et chacun est libre de venir au moment qu'il souhaite.

FAMILLES

PRIÈRE DE MÈRES

Mardi 2 décembre 2025, à 17.00, à l'oratoire St Joseph, Ste Marie, Bienne

La prière des mères s'adresse à toutes les femmes ayant un cœur de mère qui désirent prier ensemble pour leurs enfants, leurs petits-enfants et tous les enfants du monde.

PRIÈRE DES PÈRES

Un groupe de prière pour les pères?

Nous aimerions lancer, dans notre paroisse, un groupe de **Prière des Pères:** un temps fraternel où des papas se retrouvent régulièrement pour confier à Dieu leurs épouses, leurs enfants, leur vie familiale et professionnelle.

N'étant pas moi-même papa, je recherche un ou deux pères volontaires prêts à initier ce beau projet. Intéressé? N'hésitez pas à me contacter: ensemble nous pourrons faire grandir cette belle mission confiée à Saint Joseph.

Contact: Sandra Debboub: tél. 032 328 19 21 ou *sandra.debboub@kathbielbienne.ch*

COMMISSION MONDIALE / COMMISSION UN SEUL MONDE

Grâce à l'initiative d'une paroissienne, soutenue par l'assemblée de paroisse lors de sa séance du 18 juin 2025, le pourcentage attribué à la commission mondiale a été doublé de 2% à 4%. Ces moyens supplémentaires ont permis à la paroisse d'être particulièrement généreuse. En effet, après déduction des montants déjà versés en 2025, 175'942.70 CHF restaient à disposition.

Le montant exact sera publié en ligne. Selon le règlement, les montants supérieurs à 5'000 CHF doivent être approuvés par le conseil de paroisse. De nouveau projets peuvent être soumis à la commission jusqu'à mi-septembre 2026.

www.cathberne.ch/adminbienne/organisation/paroisse-de-bienne-et-environs/commissions/commission-mondiale

L'AMOUR, C'EST...

Que comprenez-vous par amour?

Quelles que soient les pensées que l'amour évoque pour vous – érotiques, chaleureuses, sensuelles... – la Bible contient d'innombrables passages sur ce thème. Chez Dieu, il s'agit d'une forme d'amour inconcevable: elle est plus haute, plus vaste et plus profonde (plus intense) que tout ce que nous pouvons expérimenter dans nos vies.

Nous, les humains, distinguons au moins trois formes d'amour: *eros,* l'amour passionné; *philia,* l'amour d'amitié; *et agape,* l'amour désintéressé. Le fait que chaque être humain sur cette terre soit véritablement voulu par Dieu et aimé profondément par lui est un merveilleux cadeau pour nous tous. L'année prochaine, nous voulons placer **le thème de l'amour** au cœur de *L'Angelus.*

À l'image de la série de dessins humoristiques de la Néo-Zélandaise Kim Casali dans les années 1970, nous poserons la question à nos paroissiens et à nos collaborateurs:

Car l'amour, c'est bien plus que celui entre un homme et une femme. Beaucoup plus. Nous nous réjouissons de découvrir vos réflexions et vos phrases sur l'amour, que vous pouvez nous envoyer à tout moment par courrier ou par e-mail. Elles seront ensuite illustrées de façon créative par le dessinateur et caricaturiste **Martin Ryser,** en dernière page (page 24). Le fonctionnement exact sera expliqué dans le numéro de janvier 2026.

Pourquoi faisons-nous cela? Parce que nous aspirons tous à un amour véritable.

En ce début de XXI siècle, marqué par les guerres, les bouleversements, les révolutions (numériques), les injustices, la solitude des aînés ou encore les féminicides, l'amour peut tout réparer, renouveler, transformer.

Faisons apparaître l'amour, parlons-en, partageons nos pensées tout au long de l'année dans L'Angelus.

Nous nous réjouissons de vos contributions.

Christian Grass

Collaborateurs/trices de l'UP

Sainte-Marie
Faubourg du Jura 47
2502 Bienne

Catéchèse

Claudine Brumann,
catéchiste,
tél. 032 328 19 25
claudine.brumann@kathbielbienne.ch

Angélina Varrin,
catéchiste,
tél. 032 328 19 23
angelina.varrin@kathbielbienne.ch

Catéchèse / pastorale des familles

Marion Andlauer est en congé maternité dès le mois de juillet. Elle est remplacée par Sandra Debboub, catéchiste et animatrice en pastorale des familles,
tél. 032 328 19 21
sandra.debboub@kathbielbienne.ch

Pastorale jeunesse

Marie Mazaudier-Nüesch,
animatrice jeunesse,
tél. 077 266 05 77
marie.mazaudier@kathbielbienne.ch

Pastorale des aînés

Marius Nüesch,
aumônier des aînés,
tél. 032 329 56 05
marius.nueesch@kathbielbienne.ch

Médias

Céline Latscha,
journaliste et responsable des médias,
tél. 032 328 19 34
celine.latscha@kathbielbienne.ch

PASTORALE DES AÎNÉS

NOËL DES AÎNÉS

Le Noël des ainés de Bienne aura lieu **le mercredi 10 décembre 2025 de 11.15 à 15.30** au centre paroissial du Christ-Roi à Bienne. Renseignements et inscriptions jusqu'au 3 décembre 2025 par téléphone au 032 329 56 01.

Le Noël des ainés de La Neuveville aura lieu après la messe de 10.00 **le dimanche 14 décembre 2025,** à la salle paroissiale de l'église Notre Dame de l'Assomption de La Neuveville. Renseignements et inscriptions jusqu'au **5 décembre 2025** par téléphone au 032 329 56 01.

La fête de Noël des aînés de Péry, La Heutte, organisée par les Paroisses catholique et protestante, aura lieu au Centre communal de Péry **le dimanche 14 décembre 2025** à partir de 11.00. Renseignements et inscriptions par téléphone au 079 454 49 94.

PERMETTRE UN MOMENT DE FRATERNITÉ POUR LES CÉLÉBRATIONS DE NOËL

La paroisse catholique romaine de Bienne propose un service de transports pour permettre aux personnes isolées ou ayant des difficultés à se déplacer de participer aux célébrations de Noël à Bienne. Partageons ensemble la naissance du Christ dans la convivialité et la prière.
Pour vous inscrire, contactez le secrétariat de la cure Ste-Marie au 032 329 56 01 ou par e-mail à *communauté.francophone@kathbielbienne.ch*

Nous serions honorés de pouvoir vous compter parmi nous, que ce soit pour le **Temps communautaire du 30 novembre 2025, le Noël des aînés du 10 décembre 2025** ainsi que les messes de Noël.

DIVERS

PARTAGE BIBLIQUE

Jeudi 11 décembre 2025 à 19.15, cure de Ste-Marie, Bienne

PRIONS AVEC LE PAPE

Pour le mois de décembre 2025, le Pape Léon XIV invite à prier pour les chrétiens qui vivent dans des contextes de conflit.

Prions pour que les chrétiens qui vivent dans des contextes de guerre ou de conflit, en particulier au Moyen-Orient, soient des semences de paix, de réconciliation et d'espoir.

PRIONS AVEC NOS ÉVÊQUES ET ABBÉS

Il y a un an, le synode mondial a donné aux évêques et aux abbés des impulsions pour une nouvelle mission commune. Prions ensemble pour celles et ceux qui continuent à suivre le chemin de l'écoute de la Parole de Dieu et de celle de leurs frères et sœurs dans la foi: pour la créativité et la sagesse, la persévérance et la patience, le courage et le sens des responsabilités, l'humour.

PRIONS LE CHAPELET LE LUNDI MATIN

Durant l'année, la prière du chapelet a lieu **tous les lundis à 10.00,** à l'église St-Nicolas, Bienne. En mai et en octobre, mois consacrés à Marie, cette prière est récitée du lundi au vendredi, à 10.00, à l'Eglise St-Nicolas, Bienne.

PRIÈRE DU ROSAIRE

Réparation au Cœur Immaculé de Marie, en français et portugais: **le vendredi,** à l'oratoire St. Joseph, Ste-Marie, Bienne (après la messe de 18.00).

REPAS COMMUNAUTAIRE

«Midi pour tous» à St-Nicolas (Rue Aebi 86): mardi **16 décembre 2025,** à 12.15. Inscriptions jusqu'au dimanche soir précédent la date du repas, par mail: *pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch* ou par tél. – jusqu'au vendredi midi précédant la date du repas – 032 366 65 99.

Il est né le divin enfant, Jouez hautbois, résonnez musettes! Il est né le divin enfant, Chantons tous son avènement!

Photo: depositphotos

LUMIÈRE DE L'AVENT, JOIE DE NOËL

UN TEMPS POUR SE RETROUVER, PRIER ET CÉLÉBRER

L'Avent s'ouvre comme une porte entrouverte sur la joie. Une étoile se lève au-dessus de nos vies pressées, rappelant que la venue du Christ commence dans le silence, la prière et la fraternité.

Comme il se passera beaucoup de choses durant ces semaines d'attente et de fête, un **tableau récapitulatif** nous a semblé nécessaire: il vous guidera pas à pas jusqu'à la joie de Noël et au seuil de la nouvelle année.

Confessions
Chaque vendredi soir de 17.00 à 17.45 crypte, église Ste-Marie, Bienne

ainsi que

dimanche 21 décembre 2025 à 11.00, église Notre-Dame de La Neuveville

et

mardi 23 décembre 2025, de 14.30 à 16.00, église St-Nicolas, Bienne

ou sur rendez-vous en contactant notre secrétariat de St-Nicolas, Bienne

Temps communautaire de l'Avent
dimanche 30 novembre 2025, de 09.30 à 12.30 (messe à 11.00), église du Christ-Roi, Bienne

Adoration animée du temps de l'Avent
vendredi 5 décembre 2025, à 17.00 (messe à 18.00), crypte de l'église Ste-Marie, Bienne

Messe patronale quadrilingue de l'Immaculée Conception
dimanche 7 décembre 2025, à 10.00, église Ste-Marie, Bienne en présence de Mgr Denis Theurillat

Noëls des Aînés
mercredi 10 décembre 2025, de 11.15 à 15.30, centre paroissial du Christ-Roi, Bienne

dimanche 14 décembre 2025, après la messe de 10.00, salle paroissiale de l'église Notre-Dame de l'Assomption, La Neuveville
dimanche 14 décembre 2025, dès 11.00, centre communal, Péry-Reuchenette

Messes de Noël des familles
mercredi 24 décembre 2025, à 17.00, église Ste-Marie, Bienne

mercredi 24 décembre 2025, à 17.00, église Notre-Dame de l'Assomption, La Neuveville

Messe de Minuit
mercredi 24 décembre 2025, à 24.00, église Ste-Marie, Bienne

Messes du jour de Noël
jeudi 25 décembre 2025, à 10.00, église Ste-Marie, Bienne

jeudi 25 décembre 2025, à 10.00, chapelle, Péry

Solennité de Marie, Mère de Dieu / Nouvel An
Mercredi 31 décembre 2025, 17.00, messe bilingue (F/D), église St-Nicolas, Bienne

mercredi 31 décembre 2025, dès 22.00, veillée de prière, église St-Nicolas, Bienne

jeudi 1 janvier 2026, 11.00, messe bilingue (F+D), crypte, église Ste-Marie, Bienne

Céline Latscha

PRENDRE SOIN DE L'ÂME, DES AUTRES ET DE LA TERRE

SI VOUS CROISEZ SANDRA DEBBOUB À BIENNE OU À LA NEUVEVILLE, VOUS LA RECONNAÎTREZ FACILEMENT À SON SOURIRE DOUX ET À SON REGARD LUMINEUX, SOUVENT ACCOMPAGNÉ D'UN RIRE COMMUNICATIF. DEPUIS SON ARRIVÉE DANS L'UNITÉ PASTORALE, SANDRA S'INVESTIT AVEC CŒUR DANS LA CATÉCHÈSE ET LA PASTORALE DES FAMILLES.

Catéchiste pour les 6e et 7e années Harmos, elle accompagne également les jeunes sur le chemin de la confirmation et remplace, selon les besoins, dans la catéchèse des 9e et 10e. Mais son engagement dépasse largement les murs d'une salle de caté: elle anime des temps d'éveil à la foi, prépare l'accueil des petits enfants durant la messe, soutient la prière des mères et imagine des moments conviviaux comme «la Saint-Valentin autrement». Elle accompagne aussi, avec bienveillance, le groupe des jeunes actifs et, de manière bénévole, des catéchumènes en chemin vers le baptême.

Son parcours professionnel, marqué par des années dans les soins infirmiers, a forgé chez elle une profonde attention à la personne dans toutes ses dimensions – physique, émotionnelle, spirituelle. «Prendre soin, c'est une vocation», dit-elle simplement. Une vocation qu'elle déploie aujourd'hui dans la foi comme dans son engagement pour une écologie intégrale, convaincue que le soin de la planète et celui des relations humaines vont de pair.

Ce lien entre foi, nature et humanité traverse sa vie comme un fil d'or. Formée à différentes approches du bien-être, Sandra cherche à réconcilier l'humain avec son corps, la Terre et le Créateur. Son regard sur le monde s'inspire de la conviction que «tout est lié», selon les mots du pape François dans Laudato Si'.

Mariée, maman de deux adolescents, elle accorde une grande importance à la famille et au partage. «J'aime créer des espaces où les gens peuvent se sentir accueillis, respirer, se reconnecter à l'essentiel», confie-t-elle. Que ce soit autour d'une célébration, d'un atelier ou d'une tasse de tisane, Sandra aime semer des graines d'espérance et de confiance.

Son leitmotiv: «Il n'y a pas d'alternative à la nature!» – un rappel que la foi, la vie et la création forment une seule et même respiration.

Céline Latscha

Sandra Debboub, catéchiste et animatrice pastorale, sème autour d'elle bienveillance et espérance.

Photo: Sandra Debboub

DE CŒUR À CŒUR, UN SECRÉTARIAT QUI RAYONNE

La nouvelle secrétaire de l'Unité pastorale Bienne-La Neuveville.

Photo: Yonellys Hidaldo

Il y a des transitions qui se font tout en douceur. Celle entre Christiane Hugentobler et Yonellys Hidalgo en est une belle illustration. Après de longues années au secrétariat francophone de Sainte-Marie, Christiane a choisi de s'accorder une préretraite active. Elle laisse derrière elle un souvenir chaleureux, celui d'une présence attentive et fidèle, toujours prête à rendre service. La montagne, la randonnée et le ski feront désormais partie de son quotidien, mais son empreinte reste bien vivante dans la paroisse. Qu'elle soit remerciée une fois encore ici, au nom de tous.

C'est le 26 août que Yonellys a fait son entrée au secrétariat, le temps d'une formation avant de prendre pleinement ses fonctions le 23 septembre. Son sourire, sa voix chantante et sa bonne humeur ont vite trouvé leur place. «Je veux être utile, tendre la main et offrir un sourire aux paroissiens qui s'adressent à moi», confie-t-elle avec cet accent vénézuélien qui ensoleille les bureaux. Depuis, elle s'occupe avec entrain de la permanence francophone, mêlant efficacité, écoute et joie de vivre.

LE GOÛT DES AUTRES

Arrivée en Suisse en 1992 pour aider sa sœur et ses enfants, Yonellys a construit son parcours pas à pas, avec courage et curiosité. Après une période comme fille au pair et quelques années en usine, elle a choisi de suivre des cours de bureautique pour élargir ses horizons. C'est au Service de la protection des adultes et des enfants de la Ville de Bienne qu'elle a trouvé sa voie: d'abord un stage de trois mois sans rémunération, puis un apprentissage d'employée de commerce. Son enthousiasme et sa gentillesse ont conquis ses collègues, et elle y est restée jusqu'en 2024, animée par une motivation simple: être au service des autres.

Quand elle a découvert l'annonce pour le poste de secrétaire paroissiale, elle n'a pas hésité. «Je me suis dit: ça, c'est pour moi!» explique-t-elle avec un sourire. Le contact avec les familles, les échanges avec les collaborateurs, les liens du quotidien: tout ce qu'elle aime s'y retrouve. Et cette chaleur qu'elle met dans son travail se prolonge naturellement dans sa vie. En dehors du secrétariat, Yonellys aime danser la salsa et le merengue, écouter de la musique, préparer des soupers entre amies ou se promener avec son petit chihuahua. Très proche de ses deux filles, elle consacre aussi une partie de son temps à accompagner deux personnes âgées dans leurs promenades et leurs activités.

LA CONTINUITÉ DU CŒUR

Le passage entre Christiane Hugentobler et Yonellys Hidalgo s'est fait naturellement, avec respect. Deux femmes, deux parcours, mais une même attention à l'autre, un même goût du service et du lien. L'une laisse la trace de son sérieux et de sa douceur, l'autre apporte une énergie nouvelle, solaire et fraternelle.

Grâce à elles, le secrétariat de Sainte-Marie et de La Neuveville reste des lieux vivants et accueillants, où chacun se sent écouté et attendu. Une main tendue, un accueil authentique, une joie de vivre qui continue de faire rayonner la paroisse, de cœur en cœur.

Céline Latscha

ONDE DE PARTAGE, SOUFFLE DE FOI

ENTRE RÉFLEXION ET PROXIMITÉ, L'ÉMISSION «RESPIRATIONS» RELIE LES CŒURS ET DONNE À ENTENDRE UNE FOI QUI VIT AU RYTHME DU MONDE.

À l'image de Respirations, la chronique des Églises du Jura bernois et de Bienne, la foi se feuillette, s'écoute et se vit au grand air, entre lumière et silence.

Photo: depositphotos

Chaque samedi à 8h45 sur RJB, Respirations ouvre une fenêtre d'air frais: une chronique née des Églises du Jura bernois et de Bienne, où l'on parle de vie, d'engagement et de spiritualité sans jargon ni distance. En quelques minutes, la radio devient un lieu de rencontre: on écoute des témoins, on découvre des initiatives, on prend le temps d'un pas de côté. C'est simple, direct, vivant – exactement ce qui fait du bien.

Au cœur du projet, une équipe soudée: Nicole Hager, Adrien Bordone et Christophe Dubois, également responsable éditorial. Ensemble, ils imaginent des sujets qui relient la foi au quotidien, la paroisse au monde, l'intériorité à l'action. Le ton est accueillant, curieux, profondément humain: ici, la parole circule, la confiance s'installe, l'espérance se partage. Derrière chaque chronique se cache un vrai travail de terrain: préparation minutieuse, choix des invités, sens de l'écoute et recherche du mot juste. Ce soin constant donne à l'émission une tonalité à la fois professionnelle et proche, capable de toucher un large public.

DES THÈMES ANCRÉS DANS LA VIE

Dans la grille du 2e semestre 2025, au moins cinq chroniques ont été directement liées à l'Église catholique. On y a parlé du diaconat et de l'appel au service, du deuil à la lumière de la Bible, de la place du religieux dans un monde sécularisé, mais aussi des réalités concrètes des paroisses. Dernièrement, Pascal Bord a témoigné autour du thème Assurer le fonctionnement de l'Église: sacré défi, tandis que le 29 novembre, François-Xavier Gindrat abordera la question de jeunes «en quête de repères». Autant de voix différentes, mais un même fil conducteur: donner sens et souffle à la foi d'aujourd'hui.

ENTRE PAROLE ET ÉCOUTE

Cette diversité fait la richesse de Respirations. L'émission ne cherche pas à convaincre, mais à relier: elle ouvre un espace d'écoute où chacun peut trouver un écho à sa propre expérience. Et la bonne nouvelle, c'est que l'écoute ne s'arrête pas à la diffusion: toutes les chroniques sont accessibles en tout temps sur *www.respirations.ch*, sous forme de podcasts à réécouter ou partager.
Pour celles et ceux qui aiment l'esprit de l'Angelus, Respirations est un écho radiophonique: même regard bienveillant, même goût des rencontres, même joie d'une foi vivante qui respire au cœur du Jura bernois et de Bienne. Prenez l'onde au vol: elle porte la voix de l'Église, et elle relie.
www.respirations.ch

Céline Latscha

KONTAKTE / CONTACTS

Unité pastorale Bienne-La Neuveville
Sainte-Marie Immaculée, Saint-Nicolas de Flüe, Christ-Roi et Notre Dame de l'Assomption

CURE STE-MARIE, FAUBOURG DU JURA 47, 2502 BIENNE
Secrétariat 032 329 56 01 *communaute.francophone@kathbielbienne.ch*

PAROISSE NOTRE-DAME DE L'ASSOMPTION, RUE DES MORNETS 15, 2520 LA NEUVEVILLE
Secrétariat 032 751 28 38 *laneuveville@cathberne.ch*

Missione Cattolica di lingua italiana

RUE DE MORAT 50, 2502 BIENNE
Segretaria 032 328 15 60 *mci@kathbielbienne.ch*

Misión católica de lengua española

RUE DE MORAT 48, 2502 BIENNE
Secrétariat 032 323 54 08 *mision.espanola@kathbielbienne.ch*

Pastoralraum Biel-Pieterlen

Pastoralraumleitung ad interim: Bischofsvikar Georges Schwickerath
Koordination ad interim: Elsbeth Caspar *elsbeth.caspar@kathbielbienne.ch*

Pfarrei Bruder Klaus

ALFRED-AEBI-STRASSE 86, 2503 BIEL
Sekretariat 032 366 65 99 *pfarrei.bruderklaus@kathbielbienne.ch*

Pfarrei St. Maria

JURAVORSTADT 47, 2502 BIEL
Sekretariat 032 329 56 00 *pfarrei.stmaria@kathbielbienne.ch*

Zentrum Christ-König

GEYISRIEDWEG 31, 2504 BIEL
Sekretariat 032 328 19 30 *zentrum.christkoenig@kathbielbienne.ch*

Pfarrei St. Martin

BASSBELTWEG 26, POSTFACH, 2542 PIETERLEN
Sekretariat 032 377 19 55 *pfarramt@kathpieterlen.ch*

Fachstelle Jugend

ALFRED-AEBI-STRASSE 86, 2503 BIEL
Jim-Moreno D'Ambros *jimmoreno.dambros@kathbielbienne.ch*

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Anja Schulze 078 875 46 08 *anja.schulze@kathbielbienne.ch*

Fachstelle Soziales / Service social

ALFRED-AEBI-STRASSE 86, RUE AEBI 86, 2503 BIEL/BIENNE
Nicole Stehlé, Di+Mi (10.00–12.00) Beratungen in deutscher Sprache
nur mit Termin nach telefonischer Anmeldung: 077 268 24 97 *fachstelle.soziales@kathbielbienne.ch*

Layal Ismail, Me+Ve (10.00–12.00) Consultations en français et arabe
uniquement sur rendez-vous téléphonique: 077 265 47 86 *service.social@kathbielbienne.ch*

Spitalpfarramt

AUMÔNERIE DE L'HÔPITAL
Judith Bélat 032 324 24 24 *judith.belat@szb-chb.ch*

Verwaltung / Administration

VILLA CHOISY, JURAVORSTADT 41, FAUBOURG DU JURA 41, 2502 BIEL/BIENNE
Verwaltung Kirchgemeinde /
Administration de la paroisse 032 322 33 50 *admin.gkg@kathbielbienne.ch*
Öffnungszeiten: Mo–Do / lu–je: 08.30–11.30, 13.30–16.00; Fr: geschlossen / ve: fermé; Schulferien: 08.30–11.30

Kirchgemeinden / Les Paroisses

RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE BIEL UND UMGEBUNG / PAROISSE CATH. ROM. DE BIENNE ET ENVIRONS
Präsident / Président Gabriele Di Francesco *gabriele.difrancesco@bluewin.ch*

PAROISSE CATH. ROM. DE LA NEUVEVILLE
Président: Andrea Olivieri *fam.piccolo@bluewin.ch*

RÖM.-KATH. KIRCHGEMEINDE PIETERLEN
Präsidentin Elisabeth Kaufmann *elisabeth.kaufmann@bluewin.ch*

JAB
CH-2500 Biel/Bienne 4

Poste CH SA

HEILIGES JAHR / ANNÉE SAINTE

Ankunft des Papstes beim Jubiläum.

Foto: KNA-Bild, Katholischer Nachrichtendienst

Arrivée du pape lors du Jubilé.

Photo: KNA (Agence catholique de presse).

DIE SCHLIMMSTE ARMUT IST, GOTT NICHT ZU KENNEN

Jubiläum der Armen im Heiligen Jahr am 15. und 16. November 2025. Der Arme kann zum Zeugen einer starken und verlässlichen Hoffnung werden, gerade weil er sie in einer prekären Lebenssituation bekundet, die von Entbehrungen, Gebrechlichkeit und Ausgrenzung geprägt ist. Er verlässt sich nicht auf die Sicherheiten von Macht und Besitz, er leidet vielmehr unter ihnen und ist oft ihr Opfer. Seine Hoffnung kann nur anderswo ruhen.

Indem wir erkennen, dass Gott unsere erste und einzige Hoffnung ist, vollziehen auch wir den Übergang von vergänglichen Hoffnungen zur dauerhaften Hoffnung. Und in Anbetracht des Wunsches, Gott als Wegbegleiter zu haben, werden Reichtümer relativiert, weil wir den wahren Schatz entdecken, den wir wirklich brauchen.

«Sammelt euch nicht Schätze hier auf der Erde, wo Motte und Wurm sie zerstören und wo Diebe einbrechen und sie stehlen, sondern sammelt euch Schätze im Himmel (...)»

(Mt 6,19–20).

LA PLUS GRANDE PAUVRETÉ, C'EST DE NE PAS CONNAÎTRE DIEU

Jubilé des Pauvres – Année Sainte, 15 et 16 novembre 2025. Le pauvre peut devenir le témoin d'une espérance forte et fidèle, précisément parce qu'il la manifeste au cœur d'une vie marquée par le manque, la fragilité et l'exclusion. Il ne s'appuie pas sur les sécurités que procure le pouvoir ou la richesse; bien souvent, il en subit les conséquences et en est la victime. Son espérance ne peut donc trouver refuge qu'ailleurs.

En reconnaissant que Dieu est notre première et unique espérance, nous accomplissons nous aussi ce passage des espérances passagères à l'espérance qui demeure. Et lorsque grandit en nous le désir de marcher avec Dieu, les richesses matérielles perdent de leur poids: nous découvrons alors le seul trésor dont nous ayons vraiment besoin.

«Ne cherchez pas à accumuler des trésors sur la terre, où la mite et la rouille détruisent, où les voleurs percent les murs et dérobent; cherchez plutôt à accumuler des trésors dans le ciel...»

(Mt 6, 19–20)

Röm.-kath. Pfarrblatt der Region Biel, Pieterlen und La Neuveville

Mensuel cath. rom. de Bienne et région, Pieterlen et La Neuveville

angelus